

INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

BESCHLUSSVORLAGE	
V0097/23 öffentlich	Geschäftsführer Frank, Robert, Dr. Telefon 97439-300 Telefax 97439-399 E-Mail info@invg.de Datum 27.01.2023

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	08.02.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neugestaltung der Harderstraße

Antrag:

Der Aufsichtsrat genehmigt für die Umfahrung der Harderstraße für den Zeitraum 27. Februar 2023 bis voraussichtlich Ende 2024 eine zusätzliche Vergütung im Rahmen des öffentlichen Dienstleistungsauftrages an die Stadtbuss Ingolstadt GmbH von TEUR 750. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt.



Dr. Robert Frank
Geschäftsführer

Sachvortrag:

Aufgrund der Neugestaltung der Harderstraße ab Montag, 27. Februar 2023 bis voraussichtlich Ende 2024 ist es erforderlich, dass alle die Nord-Süd-Achse bedienenden INVG-Linien umgeleitet werden.

Betroffen hiervon sind die Linien 10, 11, 15, 16, 20, 21, 31, 44, N 8, N 9, N 10, N 12 und N 14.

Die Linie 10, 11, N 8, N 9, N 10, N 12 und N 14 werden während der Bauphase über die Ost-Achse, Schloßlände, Roßmühlstraße, Esplanade bis zum ZOB geführt; mit Bedienung der Omnibushaltestellen Rathausplatz/Schutterstraße, Stadttheater, Technische Hochschule.

Die schulrelevante Fahrt der Linie 20, die schulbedingt über die Nord-Süd-Achse geführt wurde, wird über die Ost-Achse mit den Omnibushaltestellen Rathausplatz/Schutterstraße, Stadttheater, Technische Hochschule gefahren.

Die Linien 15, 16, 18, 21, 31 und 44 mit den schulrelevanten Fahrten werden anstatt über die Nord-Süd-Achse über die West-Achse, Schloßlände, Jahnstraße – Auf der Schanz mit Bedienung der Omnibushaltestellen Christoph-Scheiner-Gymnasium, Taschenturm, Universität/Kreuztor und Auf der Schanz geführt.

Die beiden Haltestellen ZOB/Harderstraße und Rathausplatz können in diesem Zeitraum ebenfalls nicht bedient werden.

Während der Bauphase wird die bestehende Haltestellen-Infrastruktur an der bisherigen Haltestelle Harderstraße abgebaut und an alternativen Standorten weiterverwendet.

Die Kunden der INVG werden über die Änderungen im Fahrplan durch Fahrgastinformationen, INVG-Fahrinfo-App, Aushänge und über die INVG-Homepage im Detail informiert.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die ermittelten Mehrkilometerleistungen Kosten von bis zu ca. € 400.000,00 pro Jahr verursachen. Ab Beginn der Umfahrung insbesondere in den Wintermonaten stehen diese Kosten in Abhängigkeit der tatsächlichen Verkehrssituation in Pünktlichkeit und eines eventuellen Änderungsbedarfs.

